

Ressort: Finanzen

Asmussen kritisiert Debatte über Schuldenschnitt für Griechenland

Berlin, 25.08.2013, 07:33 Uhr

GDN - Das deutsche Direktoriumsmitglied der Europäischen Zentralbank, Jörg Asmussen, hat die Debatte über neue Griechenland-Hilfen kritisiert. "Die wiederholten Diskussionen über einen Schuldenschnitt sind nicht hilfreich, da sie davon ablenken, was jetzt unter dem laufenden Programm für Haushaltskonsolidierung und mehr Wachstum getan werden muss", sagte Asmussen der "Welt am Sonntag".

Er erinnerte an einen Beschluss der Eurogruppe vom vergangenen November: "Wenn das Land auf einer Jahresbasis einen Primärüberschuss erzielt, das Programm weiter vollständig umsetzt und dann der Schuldenstand immer noch zu hoch ist, dann wird die Eurogruppe neue Hilfsmaßnahmen beraten." Die Daten für das laufende Haushaltsjahr lägen erst im Frühjahr 2014 vor. SPD-Chef Sigmar Gabriel unterstellte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), "heimlich einen zweiten Schuldenschnitt" vorzubereiten, der "sehr gefährlich werden" könne. "Denn damit wird das Versprechen Europas an die weltweiten Finanzmärkte gebrochen, dass es sich um eine einmalige Aktion handeln sollte", sagt Gabriel der "Welt am Sonntag". Griechenland sei "zur Beute einiger superreicher Familien geworden und es wird Zeit, nicht ständig den europäischen Steuerzahler zur Kasse zu bitten, um das Land neu aufzubauen", so der SPD-Chef. Die sehr Vermögenden in Griechenland müssten einen Teil ihres Reichtums einbringen in den Aufbau des Landes. Und die Finanzbehörden müssten dafür sorgen, "dass sich niemand durch Steuerflucht aus Griechenland diesem Lastenausgleich entziehen kann".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20363/asmussen-kritisiert-debatte-ueber-schuldenschnitt-fuer-griechenland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com